

**Veranstalter:** Amt der Oö. Landesregierung, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Naturschutz

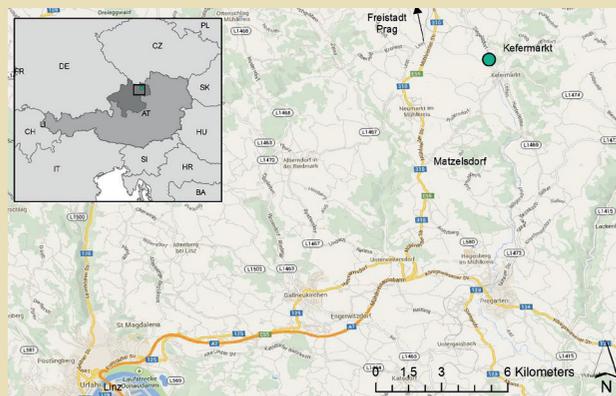
**Anmeldungen:** bis spätestens 28. Oktober 2013 bei [andrea.dumphart@ooe.gv.at](mailto:andrea.dumphart@ooe.gv.at), Tel. 0732 / 77 20 11871, die Teilnahme ist kostenlos.

**Veranstaltungsort:** Schloss Weinberg, Weinberg 1, 4292 Kefermarkt, Austria, [www.schloss-weinberg.at](http://www.schloss-weinberg.at)

**Anreise mit dem Auto:** Anfahrt bis zum Ende der A7 Mühlkreisautobahn. Nach ca. 6 km auf der B 310 in Richtung Freistadt verlassen Sie diese bei der Abzweigung Kefermarkt. Folgen Sie dem Straßenverlauf Richtung Kefermarkt für ca. 7 km. Hinweisschilder führen Sie direkt zum Schloss.

**Anreise mit der Bahn:** Hauptbahnhof Linz – Richtung Summerau – Ausstieg Bahnhof Kefermarkt, ca. 1 km zum Schloss Weinberg. Fahrzeit ca. 50 Minuten. Abfahrt Linz Hbf. täglich: 7:21, 9:35, 11:35, 13:15, 15:35 16:15, 17:35, 19:35, 22:35

**Unterkünfte unter:** [www.kefermarkt.at](http://www.kefermarkt.at)



LAND  
NATUR IM LAND  
OBERÖSTERREICH

AMT DER OÖ. LANDESREGIERUNG

Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Naturschutz, LDZ, 4021 Linz, Bahnhofplatz 1  
(+43 732) 7720-11871, [n.post@ooe.gv.at](mailto:n.post@ooe.gv.at)  
[www.land-oberoesterreich.gv.at](http://www.land-oberoesterreich.gv.at)

KOOPERATIONSPARTNER



[www.blattfisch.at](http://www.blattfisch.at)

IMPRESSUM:  
Medieninhaber und Herausgeber: Amt der Oö. Landesregierung, Abteilung Naturschutz  
Für den Inhalt verantwortlich im Sinne des Mediengesetzes: Dr. Gottfried Schindlbauer  
Redaktion: Andrea Dumphart  
Layout und Reinzeichnung: so...so.co, Daniela Máté, Engerwitzdorf, [daniela.mate@linztag.net](mailto:daniela.mate@linztag.net)  
Fotos: Büro blattfisch, Guttman, Wohlschlager  
Druck: uniPRINT, 4209 Engerwitzdorf  
DVR-Nr.: 0069264, September 2013

## INFORMATIONSVERANSTALTUNG WIEDERHERSTELLUNG GEEIGNETER LEBENSÄRÄUME FÜR DIE FLUSSPERLMUSCHEL

15. November 2013

Schloss Weinberg, Kefermarkt

© [www.blattfisch.at](http://www.blattfisch.at)



LAND  
NATUR IM LAND  
OBERÖSTERREICH

## WIEDERHERSTELLUNG GEEIGNETER LEBENSÄRÄUME FÜR DIE FLUSSPERLMUSCHEL

Die Flussperlmuschel (*Margaritifera margaritifera*) ist **weltweit vom Aussterben bedroht**. Neben Bayern und Tschechien finden sich im Mühl- und Waldviertel die bedeutendsten Restvorkommen Mitteleuropas. Die Flussperlmuschel stellt sehr **hohe Ansprüche** an ihren Lebensraum und ist aufgrund ihrer Lebensweise besonders von ihrer Umgebung abhängig. Sie besiedelt die Ober- und Mittelläufe kalkarmer, sauerstoffreicher und kühler Bäche.

Die Situation der Flussperlmuschel hat sich in Oberösterreich – wie in weiten Teilen West- und Mitteleuropas – in den letzten Jahrzehnten **katastrophal verschlechtert**.

Generell können die **Gefährdungsursachen** in zwei Kategorien eingeteilt werden. Auf der einen Seite stehen jene, die akut wirken und unmittelbar den Tod von Individuen nach sich ziehen, beispielsweise durch Perlräuberei oder Einleitung von Schadstoffen. Die zweite Kategorie umfasst kontinuierliche, mitunter schleichende Veränderungen im Lebensraum der Muschel. Diese Veränderungen sind in der Regel langandauernd und werden außerhalb des Wassers, also im Gewässerumland, verursacht.

Grundsätzlich wird im **Artenschutzprojekt „Flussperlmuschel“** der Fokus auf zwei zentrale Schutzstrategien gelegt. Es wurde eine eigene Nachzuchtstation errichtet. Dort werden seit eineinhalb Jahren junge Muscheln in einem Container gezüchtet. Diese Jungtiere werden dann in geeignete Bäche wieder eingesetzt. Parallel dazu, allerdings etwas zeitversetzt, sollen die Bedingungen für die Flussperlmuschel in Teilen von Aist und Naarn verbessert werden. Dabei geht es um das Reduzieren von negativen Einflüssen für die Muschel aus dem Umland (aus Drainagen, aus Fichtenforsten, von Straßenabwässern, etc.).

Welche **Maßnahmen an den Mühlviertler Bächen** können in Zusammenarbeit mit allen Betroffenen umgesetzt werden? Wo ergeben sich Synergieeffekte mit anderen Planungen? Was sind die Bedürfnisse der Landnutzer an den Gewässern? Diese und andere Fragen sollen gemeinsam mit den regionalen Partnern diskutiert werden.



## FREITAG, 15. NOVEMBER

**Moderation:** Gerhard Käfel

- ab 8.00 Anmeldung**
- 9.00 Begrüßung**  
Carl-Friedrich Wentzel, Wentzel'sche Gutsverwaltung  
Gottfried Schindlbauer, Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche und ländliche Entwicklung, Abteilung Naturschutz  
Manfred Haimbuchner, Naturschutz-Landesrat
- 9.30 Zusammenfassung der internationalen Tagung am Mittwoch & Donnerstag**  
Stefan Guttman, Abteilung Naturschutz
- 9.50 Einleitende Worte von Ursula Strauss**  
Schauspielerin und Flussperlmuschel-Patin
- 10.10 Die Anfänge des Flussperlmuschelschutzes in Oö**  
Wolfgang Heinisch, Gruppe Gewässerschutz, Abteilung Oberflächengewässerwirtschaft
- 10.25 Aktuelles zum Flussperlmuschelprojekt in Oö**  
Clemens Gumpinger, Büro blattfisch
- 10.40 PAUSE**
- 11.10 Aspekte des Wasserbaus im Lebensraum der Flussperlmuschel**  
Franz Gillinger, Gewässerbezirk Linz, Abteilung Oberflächengewässerwirtschaft
- 11.25 Die Wentzel'sche Gutsverwaltung und die Flussperlmuschel**  
Wilhelm Leitner, Wentzel'sche Gutsverwaltung, Fischereirevier Freistadt
- 11.40 Erfahrungen und Rückblick eines Fischwasserbesitzers**  
Peter Kastner, Fischereirechtsbesitzer am Kamp / NÖ
- 11.55 Die Rolle der Gemeinde Weitersfelden im Flussperlmuschelschutz**  
Franz Xaver Hölzl, Bürgermeister von Weitersfelden
- 12.15 MITTAGSPAUSE**
- 13.45 Muschelschutz und Nutzungskonflikte**  
Roland Huber, Direktor der Landwirtschaftsschule Freistadt i.R.
- 14.00 Diskussionsrunden (Fischerei, Landwirtschaft, Forstwirtschaft, ...)**
- 16.00 Zusammenfassung**
- 17.00 Ende**